

Arch. A-12564

Est. A-12564

1894 a. 2 ca.

Sonderabdruck aus der baltischen Wochenschrift für Landwirtschaft,  
Gewerbleiß und Handel, Organ der kaiserlichen, livländischen gemein-  
nützigen und ökonomischen Sozietät, Nr. 15, 1894.

---

### Bericht über die

Privatsitzungen der kaiserlichen, liv-  
ländischen gemeinnützigen und ökono-  
mischen Sozietät in ihrem Hause

am 16. u. 18. (28. u. 30.) Januar 1894,

nebst Vermögens- und Kassenbericht.

Дозволено цензурою. — Юрьевъ, 16 апрѣля 1894 года.

*Est. A*

Tartu Riikliku Ülikooli  
Raamatukogu  
33718

*1894-06421*

Privatsitzung am 16. (28). Januar 1894.

Anwesend sind die ord. Mitglieder: Präsident Landrath G. v. Dettingen = Jensef, Vizepräsident und Schatzmeister N. v. Grote = Kawershof, N. v. Essen = Kaster, Aug. v. Sivers = Alt = Ruffhof, Alf. v. Sivers = Eufelüll, A. Baron Pilar v. Pilchau = Andern, P. G. v. Blandenhagen = Drobbusch, Prof. W. v. Knieriem = Peterhof und Stangal, G. v. Numers = Idwen. Ihr Fernbleiben hatten entschuldigt die ord. Mitglieder F. v. Stryl = Morfel, Landrath Baron Campenhausen = Ilfen, G. v. Middendorff = Hellenorm und A. v. Moeller = Sommerpahlen. Präsident konstatierte die Beschlußfähigkeit der versammelten ökonomischen Sozietät.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest Präsident ein an ihn gerichtete Schreiben des im Auslande weilenden Herrn A. v. Moeller = Sommerpahlen, in welchem derselbe aus Gesundheitsrücksichten seine ord. Mitgliedschaft niederlegt. Nachdem die Sozietät ihrem ausscheidenden Mitgliede den Dank der Gesellschaft votirt, forderte der Präsident zur Denomination der Kandidaten in dieser und zur Neuwahl in der nächsten Privatsitzung auf.

Das Protokoll der Augustsitzung wird als richtig anerkannt und von den anwesenden ord. Mitgliedern unterschrieben. Sodann wird der Geschäftsbericht verlesen. Laut demselben ist am 4. (16.) Nov. das Rundschreiben inbetreff des Jahresberichts an die Filialen ergangen und sind bis dato die Jahresberichte eingegangen vom Bernau = Fellinschen landwirthschaftlichen Verein, vom Rujenschen landwirthschaftlichen Verein, vom Papendorffschen landw. Verein, vom Verein balt.

Forstwirthe\*). Baron Pilar als Vorstand des baltischen Molkereiverbandes bemerkt, daß es dieser Filiale unmöglich sei dem Ansinnen nachzukommen, den Jahresbericht vor den Januaritzungen einzusenden. Die den Jahresbericht approbierende Generalversammlung falle statutengemäß in den Februar-März. Nach stattgehabter Versammlung werde der Jahresbericht dieses Verbandes sofort vorgestellt werden.

Die ökonomische Sozietät war auf der Chicagoer Ausstellung vertreten durch ihr Ehrenmitglied, Graf Berg-Schloß Sagnitz, der in 3 zwanglosen Abenden aus seinen Reiseindrücken berichtet hat, wofür ihm die Sozietät an dieser Stelle ihren Dank ausspricht. Dieselbe war in München (Ausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft) vertreten durch ihr ord. Mitglied Professor v. Knieriem. Der Präsident wird ersucht dafür Sorge zu tragen, daß vonseiten der ökonomischen Sozietät auch die nächstbevorstehende Ausstellung der letztgenannten Gesellschaft in Berlin besucht werde.

Die zwanglosen landwirthschaftlichen Abende, deren 3 stattgefunden haben, entsprechen offenbar einem Wunsche im Publikum. Es wird in Aussicht genommen im Laufe des Jahres 6 solcher Abende zu veranstalten und zwar in den Monaten Februar, März, April, Oktober, November und Dezember; die Tage zu bestimmen wird dem Präsidenten anheimgegeben. Es wird gewünscht, daß vonseiten des Bureau Vorforge getroffen werde, damit möglichst durch ein kurzes Referat die Diskussion eingeleitet und angeregt werde. Zur Orientirung des Publikums ist die Tagesordnung vorher bekannt zu geben.

\*) Seit dem Januar sind die Jahresberichte eingeseudet: vom Erben-Drostenhof- und Schujen-Lodenhoffischen landw. Verein, vom Smilten-Palzmar-Serbikal-Abelschen landw. Verein, vom Raunapü-Anzenschen Verein prakt. Bienenzüchter, vom Sissegal'schen landw. Verein, von der gemeinn. und landw. Gesellschaft für Südlivland, vom Werroschen landw. Verein, vom baltischen Molkereiverbande, vom livl. Hagelassekuranzverein.

Die Antwort auf eine das Ausstellungswesen betreffende Anfrage der landw. Gesellschaft zu Vorowitschi (Gouv. Nowgorod) zu ertheilen hat Vizepräsident v. Grote die Güte gehabt, zugleich in seiner Eigenschaft als Präsident des livländischen Vereins. Die landw. Gesellschaft veranstaltet, wie aus einer weiteren Zuschrift hervorgeht, im Jahre 1894 eine landw. Ausstellung für den Nordwesten des Reiches in Vorowitschi.

Den Bericht über die in Sachen des Hengstdepôts abgehaltene Komitéssitzung am 12. (24.) November a. pr. entgegennehmend, anerkennt die ökonomische Sozietät, daß die Anfrage des Herrn livländischen Gouverneurs inbetreff einer eventuellen Theilnehmung der ökonomischen Sozietät an der Kostendeckung mit 3—500 Rbl. durch die Thatsache der Etablierung als erledigt anerkannt werden dürfe, und nimmt Abstand von weiteren Schritten in dieser Sache. Ihren Präsidenten ersucht sie in bevorstehender öffentl. Sitzung das landw. Publikum auf die Möglichkeit hinzuweisen durch das Rigaer Hengstdepot Beschälstationen zu etabliren, wozu Anmeldungen zu vermitteln die ökon. Sozietät sich bereit erklären will. Baron Pilar wird ersucht, in seiner Eigenschaft als Präses der ritterschaftlichen Gestütskommission, die Lage solcher Beschälstationen zu begutachten. Derselbe plädirt dafür, daß mit Rücksicht auf die Lage Torgels von dem nördlichen Livland vorzugsweise die östliche Hälfte auf das Rigaer Gestüt angewiesen werde und die 4, wie es heiße, disponiblen Punkte nach Nordostlivland verlegt werden.

Die ökonomische Sozietät nimmt Kenntniß davon, daß unterm 16. (28.) November a. p. die motivirte Meinung der Interessenten des livl. Hagelaffekuranzvereins betr. das im Ministerio emendirte Statutenprojekt an das Departement der Landwirthschaft nebst befürwortendem Schreiben der Sozietät abgesendet worden ist.

In Gemäßheit des Beschlusses der Junifung hat der Präsident im Einvernehmen mit dem beständigen Sekretär die Pflichten des Archivars geregelt. Dabei ist diesem gestattet worden, während 2-er Sommermonate (Mitte Juni bis Mitte August) die Kanzlei an zwei Wochentagen außer den Sonntagen geschlossen zu halten. Die ökonomische Sozietät erklärt sich damit einverstanden, daß bis auf weiteres so verfahren werde, und gestattet dem beständigen Sekretär auf sein Ansuchen im nächsten Sommer während derselben Zeit sein Domizil an dem estländischen Strande zu haben.

Die ökonomische Sozietät votirt ihren Dank der Frau Dr. Koch, geb. von Gersdorff, welche aus dem Nachlasse ihres Vaters mehrere Werke landw. Inhaltes, darunter auch Baltika, für die Bibliothek dargebracht hat. Dem Herrn v. Bock, welcher sich durch die freiwillig übernommene und gut durchgeführte Neuordnung der Bibliothek um diese verdient gemacht, wird gleichfalls der Dank der Sozietät votirt.

Wenngleich die baltische Wochenschrift im Jahre 1893, trotz zunehmender Abonnentenzahl bei größerem Umfange des dargebotenen Stoffes, einen größeren Kurzschuß gemacht, als im Budget vorgesehen, so wird dem Sekretär nicht nur Indemnität ertheilt, sondern derselbe auch autorisirt in der eingeschlagenen Richtung nicht umzukehren, sondern nach Möglichkeit den Inhalt der Zeitschrift zu fördern.

Im Sinne des durch die Krankheit seines Vaters ferngehaltenen Mitgliedes G. v. Mibbendorff-Hellenorm beantragt Präsident in schriftlich präzisirter und motivirter Fassung, die ökonomische Sozietät möge den Herrn Fromhold von Sivers auf Schloß Randen dem Verbande baltischer Rindviehzüchter als Instruktor empfehlen, 200 R. a fond perdu zur Instruktor-Kasse einmalig bewilligen und außerdem die Einnahme dieser Kasse bis zum Betrage von 1500 R., in der Voraussetzung der in Aussicht genommenen Willigungen

von 4 interessirten Vereinen im Gesamtbetrage von 450 R. für das erste Amtsjahr des Instructors garantiren. Präsident berichtet, daß Herr Dr. phil. Smolian auf Augenbacht sich um dasselbe Amt beworben habe, in der Voraussetzung, daß er seinen Wohnort beibehalten könne. Nachdem die ökonomische Sozietät ohne Widerspruch den Herrn Fromhold v. Sivers zu ihrem Kandidaten erwählt hat, tritt sie in die Diskussion der finanziellen Frage und bewilligt nach kurzer Debatte mit allen gegen eine Stimme sowohl die 200 R. als auch die Garantie in der vorgeschlagenen Weise. Präsident wird ersucht dem Verbande bezügliche Mittheilungen zu machen.

G. v. Numers hat einen Antrag eingereicht, der dem Prof. v. Knieriem zur Begutachtung übergeben war. Der Antrag bezweckt Beziehungen anzubahnen zwischen den meteorologischen Beobachtungen der Regenstationen und den Phänomenen der landw. Betriebe. Den betr. Daten aus Idwen setzt Prof. v. Knieriem analoge aus Peterhof gegenüber und kommt zu dem Resultat, daß sich wissenschaftliche Relationen auf dem proponirten Wege wohl ergeben dürften, wenn man meteorologische und Betriebsbeobachtungen für eine größere Anzahl (10—15) Güter und für jedes dieser Güter über einen längeren Zeitraum erlangen könne. Außer den bereits notirten meteorol. Daten wäre wenig mehr erforderlich, darunter insbesondere die Verhältnisse der Schneedecke; was die Betriebsbeobachtungen anlange, so dürfte sie jede geordnete Wirthschaft liefern können. Prof. v. Knieriem wird ersucht seine Berechnungen zu veröffentlichen und daran anknüpfend zur Anmeldung durchs Bureau aufzufordern, damit die Zahl von 10—15 Landwirthen willig gemacht werde nach einheiligem Plane, den Prof. v. Knieriem zu entwerfen übernimmt, die betr. Beobachtungen zu notiren und der ökonomischen Sozietät mitzutheilen, welche ihrerseits Prof.

v. Kneriem ersucht, s. 3. für die Bearbeitung des so zu gewinnenden Materials Sorge zu tragen.

Auf Veranlassung des Departements der Landwirthschaft und des Herrn livländischen Gouverneurs hat sich die ökonomische Sozietät mit einer Broschüre zu befassen, enthaltend Vorschläge einer beim Finanzministerium stattgehabten Kommission, betreffend Mittel und Wege, um der Theuerung des Fleisches in St. Petersburg vorzubeugen. Aufrund des Referats, das N. v. Essen über die Broschüre, sowie die im petersburger Vieh- und Fleischhandel bestehenden Gepflogenheiten erstattet, anerkennt die Sozietät zwar die im allgemeinen richtige Darstellung der bestehenden Uebelstände, vermag aber sich davon nicht zu überzeugen, daß durch die proponirte Beseitigung des Zwischenhandels Besserung der bestehenden Mißstände zu erwarten stände, und beschließt im ablehnendem Sinne sich gutachtlich zu äußern.

Die ökonomische Sozietät begrüßte die am 27. Oktober a. pr. beständige Poltawaer Gesellschaft der Landwirthschaft, welche ihre Thätigkeit eröffnet hat.

Es gelangt der Antrag Sivers-Guseküll zu wiederholter Vorlage; demselben gemäß werden die Herren Oberförster Carl Wilhelm Knersch in Pollenhof und Oberförster Carl Georg Friedrich Cornelius in Schloß Karlus zu Ehrenmitgliedern der ökonomischen Sozietät ernannt.

Zu Kassarevidenten werden erbeten G. v. Numerus-Jdwen u. A. v. Sivers-Guseküll. Schluß der Sitzung.

Privatsitzung am 18. (30.) Januar 1894.

Anwesend sind dieselben ord. Mitglieder, wie am 16., und als Ehrenmitglied G. v. Blandenhagen-Klingenberg. Präsident konstatiert die Beschlußfähigkeit der versammelten ökonomischen Sozietät.

Aufgrund des Berichts der Kassarevidenten wird dem Schatzmeister pro 1893 Decharge zutheil. Das Budget pro 1894 wird berathen und festgestellt; insonderheit werden in dasselbe folgende Posten eingestellt:

a) Der gemeinnützigen und landwirthschaftlichen Gesellschaft für Südlivland sind zu Ausstellungszwecken im Jahre 1894 — 1000 R. zu zahlen.

b) Dem livländischen Verein zur Förderung der Landwirthschaft und des Gewerbestreibes sind zu Ausstellungszwecken im Jahre 1894 — 1000 R. zu zahlen.

c) Als eine Mittheilung der ökonomischen Sozietät ist das von d. Herrn M. v. Sivers-Römershof zusammengestellte Verzeichniß der in Livland anbauwürdigen Gehölze zu veröffentlichen und der hant. Wochenschrift als Gratisbeilage beizufügen. Die Kosten dieser Mittheilung werden sich nach einem Anschlage der Druckerei auf ca 100 R. stellen.

d) In Anerkennung der Nothwendigkeit einiger größerer Remontearbeiten, darunter des Ausbaus der Kanzlei (frühere Hausknechtswohnung) und des äußern Anstriches des Sitzungshauses, ist in das Budget für Ausgaben der Häuser derselbe Posten wie 1893 nämlich 1400 R. eingestellt.

e) Infolge des bez. Punktes im Geschäftsbericht beliebt die Versammlung den Prof. em. v. Dettingen in Leipzig zu ersuchen die Bearbeitung der Beobachtungs-Resultate der Regenstationen der ökon. Sozietät fortzuführen und bewilligt dafür ein Honorar von 200 R. p. a.

Im Anschluß an das Budget beschließt die ökonomische Sozietät, daß im Gartenplatz der Miethhäuser ein kleines massives Haus für den Hausknecht gebaut werde, und gestattet, daß dieser Bau als Kapitalanlage aus dem freien Vermögen der Sozietät, ohne das ord. Budget zu belasten, gedeckt werde. Dem Schatzmeister, der die Verwaltung der Häuser wiederum

übernimmt, wird für den Neubau der Wohnung des Hausnechts ein Kredit von 1000 R. eröffnet.

Von einem Damenkreise ist der Entwurf von Statuten eines Vereins zur Erweiterung von Frauenerwerb, resp. von Frauenarbeit überhaupt bei der ökonomischen Sozietät mit der Bitte um Erwirkung obrigkeitlicher Bestätigung eingereicht. Derselbe Kreis, an dessen Spitze Frau v. Stryl-Groß Köppo getreten ist, veranstaltet unter der Aegide des livl. Vereins z. B. einen Kursus für Kunstweben, an welchem unter persönlicher Leitung der gen. Dame und unter Assistenz der Frau Baranius-Molien eine aus Finnland berufene Lehrerin vom Fache 12 Kursistinnen, theils Damen des Kreises und theils aus allen Theilen Livlands gemeldete Bäuerinnen, unterweist. In Anerkennung der durchaus nützlichen und zeitgemäßen Bestrebungen dieses Damenkreises will die ökonomische Sozietät den Bestrebungen desselben jede mögliche Förderung zutheil werden lassen und auch speziell um die Bestätigung nachsuchen.

Das Gutachten der ad hoc eingesetzten Kommission über den Antrag des Herrn A. v. z. Mühlen-Groß-Kongota, Herstellung von Wasserwegen betreffend, liegt vor. Dasselbe ist unterzeichnet vom Antragsteller und von den Mitgliedern Graf Berg-Schloß Sagnik und A. v. Sivers-Guseküll und enthält eine motivirte Befürwortung des Antrages. Im Hinblick auf die eingehendere Motivirung, welche der Antrag in dem Vortrage des Antragstellers in öffentlicher Sitzung erfahren hat, beschließt die ökonomische Sozietät das Gutachten, ihrer Kommission dem livl. Landrath-Kollegio mitzutheilen, mit dem Hinzufügen: Die ökonomische Sozietät erklärt sich bereit die Beschaffung eines technischen Gutachtens über die in dem Mühlerschen Antrage enthaltenen Propositionen zu betreiben, wenn ihr die dazu erforderlichen Mittel vonseiten der livl. Ritterschast zur Verfügung gestellt werden können. Da vorausgesetzt werden darf, daß nicht alle Propositionen

zugleich in Angriff genommen werden, erachtet die ökonomische Sozietät es für ausreichend, wenn fürs erste 3000 R. flüssig gemacht werden, um die bez. Arbeiten für den als Ausgangspunkt aller bezüglichen Arbeiten am geeignetsten erscheinenden und am meisten Nutzen versprechenden Na-Dünnkanal in erster Linie in Angriff zu nehmen.

Nachdem von dem tags zuvor versammelten Verbandsbaltischer Rindviehzüchter die Satzungen in der 1893 im August von der ökonomischen Sozietät gutgeheißenen Form zustimmend begutachtet worden, hat deren aus Rücksicht auf die schwache Betheiligung an der ad hoc im August a. pr. berufenen Züchterversammlung unterlassene Publikation dieser Satzungen nunmehr zu erfolgen. (Ist in der Nr. 4 b. Bl. geschehen).

Die von dem rigaschen Stadtforstmeister und Dozenten der Forstwirtschaft am baltischen Polytechnikum Ostwald Ehrenmitglied der Sozietät, in seinem in öffentlicher Sitzung gehaltenen Vortrage über das Genossenschaftsprinzip in der Forstwirtschaft gemachten Vorschläge verweist die ökonomische Sozietät zu fernerer Bearbeitung an eine Kommission und erwählt zu Gliedern derselben die Herren Präsident Landrath v. Dettingen-Jensel, M. v. Sivers-Römershof und Forstmeister Ostwald.

Die ökonomische Sozietät nimmt in Aussicht den von Herrn G. Kirstein am Schlusse der öff. Sitzung desselben Tages vorgebrachten Wünschen, die Bildung von Sektionen für die öffentlichen Verhandlungen betreffend, in der Sommersitzung näher zu treten, zuvor aber den Herrn Kirstein zu ersuchen seinen Vorschlag genauer zu formuliren.

Die ökonomische Sozietät ernennt zu ihrem ord. Mitgliede anstelle des Herrn A. v. Möller den Herrn Baron Woldemar von Maybell auf Marzen, und zu Ehrenmitgliedern die Herren Präsident des estländischen landw. Vereins Graf

Leo Keyserling-Rayküll u. Kerkau, Präsident des Vereins balt. Forstwirthe May von Sivers-Römershof und Präsident des hiesigen Ausstellungskomiteé A. v. zur Mühlen-Groß-Kongota.

Es werden wiedergewählt zum Präsidenten der ökonomischen Sozietät Landrath G. v. Dettingen-Jensel, zu Vertretern der ökonomischen Sozietät bei den Abungen A. v. Sivers-Guseküll und G. von Middendorff-Hellenorm.

Vizepräsident N. v. Grote wird ersucht die ökonomische Sozietät bei der Bestattung der irdischen Hülle des weil. Präsidenten und Ehrenmitgliedes des geheimen Rathes Akademikers Dr. Alexander von Middendorff in Hellenorm zu vertreten und im Namen der ökonomischen Sozietät einen Kranz auf das Grab des Entschlafenen niederzulegen.

Vermögens- und Kassenbericht der  
ökonomischen Sozietät pro 1893.

Vereinnahmt wurden 1893:		Rbl.	R.
An Saldo aus 1892 (darunter Zinsen des Fonds der balt. Zentralausstellung pro 1892 307 Rbl. 70 Kop.) . . . . .		12 153	80
„ 12 Mitgliederbeiträgen pro 1893 . . . . .		180	—
„ Renten und Zinsen:			
aus Kamkau von 20000 R. à			
5 1/2 % bis 3. 27. Okt. 1893	1127.50		
aus Kopfoi 6000 R. à 5 % p. a.	300.—		
eines livl. Pfandbriefs p. a. . . . .	47.50		
von 13 Stück 4 1/2 % Metall-			
Pf. d. russ. geg. Bodenkredit-			
gesellschaft . . . . .	88.40		
Giro- und andere Bankzinsen . . . . .	315.94	1 879	34
„ Mieten:			
des alten Hauses . . . . .	600.—		
		<hr/>	
	Uebertrag	14 213	14

		Rbl.	R.
	Uebertrag	14 213	14
der neuen Häuser . . . . .	1970.—	2 570	—
An diversen Druckschriften . . . . .		78	68
" zurückerstatteten Auslagen für:			
Blanchenhagen-Medaillen . . . . .	178.62		
meteorol. Apparate u. Formul. . . . .	16.20		
Porto . . . . .	24.92		
Kanzleiunkosten . . . . .	23.—	242	74
" ritterschaftlicher Subvention 4000 R. p. a. v. 1. März bis 31. Dez. 1893 . . . . .		3 333	33
" Werth der Ramkauschen Obligation am 27. Okt. 1893 . . . . .		20 000	—
	Summa	40 437	89

Verausgabt wurden 1893:

		Rbl.	R.
Für die Wagen:			
des Sekretärs und Redakteurs	1300.—		
d. Archivars b. 30. Juni	200.—		
vom 1. Juli b. 31. Dez.	300.—	500.—	
Gratual dem ehem. Archivar . . . . .	150.—	1 950	—
" die Häuser:			
das alte Haus:			
Abgaben und ord. Remonte	667.49		
extraordinäre Remonte der Geschäftsräume . . . . .	629.58		
die neuen Häuser:			
Abgaben und ord. Remonte	874.06		
d. Hausdiener, Reinhaltung v. Hof u. Straße . . . . .	206.87		
d. Beitrag zur Nachtwache . . . . .	33.—	2 411	—
	Uebertrag	4 361	—

		Rbl.	R.
	Uebertrag	4 361	—
Für die Kanzlei, Bibliothek u. diverse:			
die Bibliothek . . . . .	153.81		
Post- und Telegraphengebühren (theilweise zurückerstattet) . . . . .	169.52		
Beheizung der Kanzlei, der Sekretärswohnung zc. . . . .	286.15		
diverse Kanzleikosten (inkl. Drucksachen) . . . . .	311.79		
amtliche Reisen des Sekretärs	45.68	966	95
" d. meteorol. Beobachtungsdienst:			
Apparate und Formulare . . . . .	29.—		
Druck d. Jahresberichtes p. 1892	94.80	123	80
" Blandenhagen-Medaillen an Prägekosten, Zoll, Fracht und Spesen . . . . .		247	65
" die baltische Wochenschrift, Zuschuß zu den Ausgaben pro 1893 . . . . .		600	—
" die Miethe des Lokals der Ressource . . . . .		50	—
" 50 Abzüge der Karte von Livland . . . . .		30	—
" eine auf städt. Immobilienbesitz ingrossirte 5 % Obligation des livländ. Vereins zur Förderung der Landwirthschaft zc. zum 1. April 1893 . . . . .		10 000	—
" Subvention desselben Vereins (Ausstellung des Jahres 1893) . . . . .		1 000	—
" Subvention der gemeinnützigen u. landw. Gesellschaft für Südlivland (Ausstellung des Jahres 1893) . . . . .		1 000	—
" ein Rechtsgutachten . . . . .		52	06
" zwei auf das Gut Rauge ingross. 5 % Obligationen am 27. Oktober 1893 . . . . .		22 000	—
	Uebertrag	40 431	46

	Rbl.	R.
Uebertrag	40 431	46
Anmerkung: Die ins Budget eingestellten Zinsen des Fonds der balt. landw. Zentralausstellungen . 209 R. — R.		
u. d. Rest d. 1892 Saldo	153	80
	362 R. 80 R.	
haben nicht angelegt werden können.		
Saldo	6	43
Summa	40 437	89

Vermögensbilanz am 18. (30.) Januar 1894.

Aktiva:		Rbl.	R.
An Obligationen a. auf Kopski . . . . .		6 000	—
b. auf Kauge . . . . .		22 000	—
c. städt. Immobilien (livl. B.)		10 000	—
„ Pfandbrief, livl. . . . .		1 000	—
„ 13 4 1/2 % Bodenkredit-Briefe, Metall, nominell . . . . .		1 300	—
„ 2 Dorpater Bank-Scheine . . . . .		1 000	—
„ Werth des alten Hauses . . . . .		12 000	—
„ Werth der neuen Häuser . . . . .		31 000	—
„ 300 Antheilscheine der Wendischen Aus- stellung . . . . .		3 000	—
	Summa	87 300	—

Passiva:		Rbl.	R.
Für d. Stammkapital (Blanchenhagen's Stift.)		57 500	—
„ Spect-Sternburg's Stiftung . . . . .		100	—
„ die Stiftungen vom 18. Oktober 1892 .		15 850	—
„ den Fonds der balt. landw. Zentralausst. a. Bestand ultimo 1893 . . . . .		7644.67	—
	Uebertrag	73 450	—

		Rbl.	R.
	Uebertrag	73 450	—
b. Zinsen p. 1893 à 4 1/2 %/o			
p. a. außer den in Wenden			
aufwachsenden Zinsen . . .	209.—	7 853	67
Freies Vermögen der ökonomischen Sozietät . . .		5 996	33
	Summa	87 300	—

Budget pro 1894:

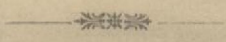
Einnahmen:

		Rbl.	R.
An Mitgliederbeiträgen . . . . .		180	—
„ Renten und Zinsen:			
aus Kopfoi . . . . .	300.—		
aus Raage . . . . .	1100.—		
des livl. Vereins zur Förderung			
der Landwirthschaft . . . . .	500.—		
vom livl. Pfandbrief . . . . .	47.50		
von 13 Bodenmetall . . . . .	85.—		
Zinsen der 2 Bankscheine . . . . .	47.50		
Girozinsen . . . . .	100.—	2 180	—
„ Mieten:			
aus dem alten Hause . . . . .	600.—		
aus den neuen Häusern . . . . .	2000.—	2 600	—
„ durchgehenden Posten:			
für Blandenhagen-Medaillen . . . . .	120.—		
„ Druckschriften . . . . .	70.—		
„ meteorologische Apparate u.			
Formulare . . . . .	60.—		
„ Porto . . . . .	25.—	275	—
„ Kredit zum Zwecke des Neubaus einer			
Hausknechtswohnung, dem freien Ver-			
mögen zu entnehmen . . . . .		1 000	—
„ ritterschaftlichen Subventionen . . . . .		4 200	—
	Summa	10 435	—

Ausgaben:		Rbl.	R.
Für Gagen:			
	des Sekretärs und Redakteurs	1300.—	
	„ Archivars . . . . .	600.—	1 900 —
„	die Häuser:		
	das alte Haus . . . . .	300.—	
	die neuen Häuser, ord. . . . .	900.—	
	Hausknecht, Hof, Straße und Nachtwächter . . . . .	200.—	
	Neubau einer Hausknechtswoh- nung im Garten der neuen Häuser . . . . .	1000.—	2 400 —
„	Kanzlei, Bibliothek u. diverse:		
	Post- u. Telegraphengebühren	175.—	
	Beheizung . . . . .	200.—	
	div. Kanzleiausgaben . . . . .	300.—	
	amtl. Fahrten des Sekretärs . . . . .	25.—	
	Bibliothek . . . . .	200.—	900 —
„	d. meteorol. Beobachtungsdienst:		
	Druck d. Jahresberichte u. div.	150.—	
	Honorar . . . . .	200.—	350 —
„	Kopenhagen-Medaillen . . . . .		120 —
„	die baltische Wochenschrift 1894 . . . . .		400 —
„	das Sitzungslokal in der Ressource . . . . .		53 —
„	Subventionen:		
	des livl. Vereins zur Förderung der Land- wirtschaft etc. (Ausst. 1894)	1000.—	
	der gemeinn. u. landw. Gesell- schaft für Südbivland (Aus- stellung 1894) . . . . .	1000.—	
Uebertrag		6 123	—

-10

		Rbl.	R.
	Uebertrag	6 123	—
der Instructorkasse d. Verbandes baltischer Rindviehzüchter à fonds perdu . . . . .	200.—		
derselben Kasse Garantie der Instructorgage bis . . . . .	850.—		
Versuchsstation am balt. Poly- technikum . . . . .	200.—	3 250	—
Zinsen des Fonds der balt. landw. Zentral- ausstellungen . . . . .		218	40
Saldo . . . . .		843	60
	Summa	10 435	—



ESTICA
A-12564
1894
33718

Дозволено цензурою. — Юрьевъ, 16 апрѣля 1894 г.

Druck von G. Saafmann & Buch-Steindruckerei in Jurjew (Dorpat) 1894.